



Mahlitzscher

e-Landpost



... von Wendischbora kommend grüßen diese Sonnenblumen Hof Mahlitzsch-Besucher (Gründüngungsmischung)

Liebe Ökokisten-Kunden,

August – große Erntezeit. So kurz könnte man es sagen. Viel Getreide konnte in den vergangenen Wochen gedroschen werden. Und bei passendem Dreschwetter geht's weiter.

Die Kartoffelernte wird zwar magerer werden, aber die Gärtner ernten bereits Frühkartoffeln. Auch bieten wir Ihnen wieder eigene Möhren. Diese haben den allgemeinen Wachstums-Verzug im Frühjahr besser verkraftet, stehen gut und schmecken lecker. In den kommenden Tagen werden auch die ersten Pastinaken und Hokkaido-Kürbisse geerntet.



Gärtnerei Beate muss dieses Jahr bei der Tomatenernte bisher genügsam sein

Die Mahlitzscher Gurkenzeit geht nun zu Ende. Was die Tomaten betrifft: diese sind irgendwie „verstockt“ – die Pflanzen stehen gut, auch hängen viele Früchte dran, aber selbst bei schönstem Wetter – werden diese bisher nur schleppend reif. So das wir nur zeitweise überhaupt welche anbieten können.



Unsere Gärtner bestücken die Pflanzmaschine mit den letzten Jungpflanzen für die Freifläche

Heute kamen die letzten Pflanzen (Salate, Lauch, Spinat u.a.) fürs Freiland. Also wird das „frische“ Grün in den nächsten Wochen wohl weniger werden. Auch die Blühstreifen, welche in der Gärtnerei für Augenfreuden und Insektennahrung sorgen, verlieren ein wenig an Schönheit, sind aber nach wie vor sehr begehrt.



Und geht man über die Klee grasflächen, Kürbisfelder und blühenden Thymianstreifen wird klar, wie wertvoll die Kulturen-Vielfalt auch für die Insektenwelt ist. In den meisten Kürbisblüten zählt man gar drei bis vier Honigbienen.

Viele Grüße sendet Ihnen Anne Wäzler im Namen des Hof Mahlitzsch – Teams

Hofführung am 21.09.



Am 21.09. ist es wieder so weit. Wir freuen uns auf Sie, um mit Ihnen einen Rundgang über den Hof Mahlitzsch zu machen. Um 10 Uhr treffen wir uns im Innenhof.

Betriebsportrait: Bauernhof Steinert

In dieser Woche gab's in unserem Käsesortiment den Cunnnersdorfer. Dieser und der Polenztaler stammen aus der Sächsischen Schweiz vom Bauernhof Steinert in Hohnstein/Cunnnersdorf.

Seit 1993 leben und arbeiten auf dem alten Bauerngehöft Eva Ulrich, Bernhard Steinert und Mitarbeiter.

Gewirtschaftet wird in biologisch-dynamischer Wirtschaftsweise nach den Demeter-Richtlinien. Schwerpunkt bildet die Milchkuhhaltung und Verarbeitung der hofeigenen Milch zu einem Sortiment von hochwertigen Molkereiprodukten.



Auf ca. 44ha Grünland und 17ha Ackerland wird neben dem zu 100% hofeigenem Futter auch Backgetreide und Feldgemüse produziert. Zum vielfältigen Betrieb gehören daneben ganz selbstverständlich auch Schweine, Hühner und Bienen sowie Blühstreifen, Obstwiesen und Wald.



Hier findet sich bei den Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanälen ein Kurzfilm zum Hof Steinert:

www.saeck.de/themensendung-bio-in-dresden-profeel-oktoberbauernhof-steinert/

(Quelle Fotos: www.demeter.de)

Änderung Zahlungsweise

Ab 1. September kann die **Zahlung der Ökokiste nur noch per Bank einzug** erfolgen. Diese Änderung wird aus logistischen und arbeits-technischen Gründen notwendig. Wir danken für Ihr Verständnis und Vertrauen.

Sollten Sie bisher per Überweisung bezahlt haben, bitten wir Sie, uns die **Einzugsermächtigung** für Ihr Bankkonto zu erteilen. Gem senden wir Ihnen ein entsprechendes Formular.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.